

ALBULA

**Seelsorgeraum Albula**

Mit den Pfarreien Alvaneu,
Alvaschein, Bergün, Brienz,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien

Don Federico Pelicon

Pfarreidirektor
076 613 71 62
don_federico@kath-albula.ch

lic. theol. Magdalena Widmer

081 250 23 07
magdalena.widmer@bluwin.ch

Pfarreisekretariat

Brigitta Marranchelli
Veia Baselgia 3 Postfach 22
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindepäsidentin Albula

Adelheid Hohlwegler, Alvaschein
081 681 10 45
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Kirchgemeindepäsident Brienz

Hermann Bossi, 081 681 17 85

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

GRÜNDONNERSTAG, 1. April

Triduum sacrum – Die Drei Österlichen
Tage vom Leiden, vom Tod, der Gra-
besruhe und der Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus

Kollekte: Christen im Heiligen Land

17.00 Uhr **Stierva:** Messe vom Letzten
Abendmahl für Mon und
Stierva mit Don Federico

19.00 Uhr **Schmitten:** Messe vom
Letzten Abendmahl an-
schliessend Ölbergstunde
mit Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Messe vom
Letzten Abendmahl an-
schliessend Ölbergstunde
mit Don Federico

20.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Messe
vom Letzten Abendmahl
anschliessend Ölbergstunde
mit Don Federico

20.30 Uhr **Alvaschein:** Messe vom
Letzten Abendmahl an-
schliessend Ölbergstunde
mit Vikar Pius Betschart

KARFREITAG, 2. April**Todestag Jesu – Fast- und Abstinenztag**

Kollekte: Christen im Heiligen Land

09.00 Uhr **Mon:** Feier vom Leiden und
Sterben Christi mit Dekan
Kurt Susak

09.00 Uhr **Filisur:** Feier vom Leiden
und Sterben Christi mit Don
Federico

10.30 Uhr **Schmitten:** Feier vom
Leiden und Sterben Christi
mit Don Federico

10.30 Uhr **Stierva:** Feier vom Leiden
und Sterben Christi mit
Dekan Kurt Susak

14.00 Uhr **Brienz:** Feier vom Leiden
und Sterben Christi mit
Dekan Kurt Susak

14.00 Uhr **Surava:** Feier vom Leiden
und Sterben Christi mit Don
Federico

15.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Feier vom
Leiden und Sterben Christi
mit Don Federico

15.30 Uhr **Tiefencastel:** Feier vom
Leiden und Sterben Christi
mit Dekan Kurt Susak

17.00 Uhr **Alvaschein:** Feier vom
Leiden und Sterben Christi
mit Kurt Susak

17.00 Uhr **Bergün:** Feier vom Leiden
und Sterben Christi mit Don
Federico

KARSAMSTAG, 3. April

**Tag der Grabesruhe Jesu – in allen
Kirchen Einladung zum stillen
privaten Gebet vor dem Grab Jesu
Hochfest der Auferstehung
unseres Herrn Jesus Christus
Ostern**

Speiseweihe*

Alle Kinder sind herzlich willkommen um:

15.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Kinder-
Osterfeier mit Don Federico
(30 Min.)

16.00 Uhr **Tiefencastel:** Kinder-
Osterfeier mit Don Federico
(30 Min.)

19.00 Uhr **Schmitten*:** Feier der
hl. Osternacht mit Vikar
Pius Betschart

19.00 Uhr **Tiefencastel*:** Feier der
hl. Osternacht mit Don
Federico

21.00 Uhr **Alvaneu Dorf*:** Feier der
hl. Osternacht mit Vikar
Pius Betschart

21.00 Uhr **Stierva*:** Feier der hl. Os-
ternacht mit Don Federico

OSTERSONNTAG, 4. April

09.00 Uhr **Brienz*:** Hochamt mit
Don Federico

09.00 Uhr **Surava*:** Hochamt mit
Vikar Pius Betschart

10.30 Uhr **Alvaschein*:** Hochamt mit
Vikar Pius Betschart

10.30 Uhr **Tiefencastel*:** Hochamt mit
Don Federico

17.00 Uhr **Bergün*:** Hochamt mit
Don Federico

19.00 Uhr **Filisur*:** Hochamt mit
Don Federico

OSTERMONTAG, 5. April

09.00 Uhr **Mon:** Festmesse mit Vikar
Pius Betschart

09.00 Uhr **Schmitten:** Festmesse mit
Don Federico

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Festmesse
mit Don Federico

10.30 Uhr **Stierva:** Festmesse mit
Vikar Pius Betschart

Mittwoch, 7. April

19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit
Don Federico

**Barmherzigkeitssonntag
Weisser Sonntag****Samstag, 10. April**

17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit
Don Federico

19.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit
Don Federico

Sonntag, 11. April

- 09.00 Uhr **Alvaschein***: Hl. Messe mit Don Federico
- 10.30 Uhr **Alvaneu Dorf**: Erstkommunion mit Don Federico
- 19.00 Uhr **Tiefencastel**: Hl. Messe mit Don Federico

Mittwoch, 14. April

- 19.00 Uhr **Surava**: Hl. Messe mit Don Federico

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 17. April

- 17.00 Uhr **Mon**: Hl. Messe mit Don Federico
- 19.00 Uhr **Brienz**: Hl. Messe mit Don Federico

Sonntag, 18. April

- 09.00 Uhr **Schmitten**: Hl. Messe mit Don Federico
- 10.30 Uhr **Tiefencastel**: Hl. Messe mit Don Federico
- 19.00 Uhr **Stierva**: Hl. Messe mit Don Federico

Mittwoch, 21. April

- 19.00 Uhr **Filisur**: Italienische Messe mit Don Federico

Hl. Georg

Freitag, 23. April

- 19.00 Uhr **Surava**: Patrozinium mit Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain. Im Anschluss an die Messe wird der Bischof sich unter das Volk begeben.

Guthirt-Sonntag

Samstag, 24. April

- 17.00 Uhr **Alvaneu Bad**: Hl. Messe mit Don Federico
- 19.00 Uhr **Bergün**: Hl. Messe mit Don Federico

Sonntag, 25. April

- 09.00 Uhr **Alvaneu Dorf**: Hl. Messe mit Don Federico
- 10.30 Uhr **Brienz**: Erstkommunion mit Don Federico
- 19.00 Uhr **Alvaschein***: Hl. Messe mit Don Federico

Mittwoch, 28. April

- 19.00 Uhr **Schmitten**: Hl. Messe mit Don Federico

Jahresgedächtnis

14. April

Surava: Linetta Casutt-Ravizza

Stiftmessen

5. April

Stierva: Mengia Simonet-Philipp

10. April

Stierva: Leonora Farrér-Farrér, Alfred Candraia-Kuster

11. April

Alvaneu Dorf: Ulrica Tschärner-Laim
Alvaschein: Alma von Peterelli-Albrici, Giulietta und Emilia von Peterelli

14. April

Surava: Jürg und Sabina Ardüser, Josef Jost

17. April

Brienz: Georg Candraia und Marioschla Wenzin-Candraia, Tina Bisculm

Mon: Maria Cathomen-Bossi

18. April

Schmitten: Barbara Caspar-Casanova, Hedwig und Arthur Balzer-Casper, Cäcilia Casper

Stierva: Anna Cathrina Farrér, Lorenz Farrér

Tiefencastel: Anton Schatz

24. April

Alvaneu Bad: Carmen Vock-Brenn, Pater Oskar Brenn, Fabiola Brenn

25. April

Alvaschein: Sr. Ortega Anna Projer

Mitteilungen

Bürozeiten Don Federico

Don Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Messen Envia

Die nachstehenden Messen finden einzig für die Heimbewohner statt: Ostermontag, 5. April, um 15 Uhr Freitag, 16. April, um 10 Uhr und Freitag, 30. April, um 10 Uhr.

Pfarrhaus Stierva

Gesucht per sofort Mieter für das grosse Pfarrhaus in Stierva. Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch

Pfarrhaus Surava

Im Baurecht zu verkaufen: 6-Zimmer-Pfarrhaus mit angebautem Schopf und Garten. Total 690 m² Gebäudegrundfläche und Umschwung. Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch

Danke für das herzliche Willkommen im Dekanat

Ich bedanke mich bei den Priestern für das herzliche Willkommen im Dekanat und gleichzeitig für ihre Aushilfe während den intensiven Hochfesten.

Don Federico

Erstkommunion 11. und 25. April



Die Erstkommunionkinder haben sich zum Thema Jesus, der Gute Hirte, auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

- Leandro Bossi**, Brienz
- Livio Bossi**, Brienz
- Rossella Cantone**, Filisur
- Antonio Manuel Dos Santos Ferreira**, Tiefencastel
- Max Eller**, Surava
- Marino Joel La Ferrara**, Filisur
- Damian Lenz**, Surava
- Noa Elia Liesch**, Brienz
- Riccarda Simeon**, Brienz

Kollekten 2020

Nachstehende Kollekten wurden von der Kirchgemeinde Albula kürzlich an die nachstehenden Institutionen weitergeleitet

	CHF
Epiphanieopfer für Kirchenren.	130.10
Solidaritätsf. für Mutter und Kind	111.20
Caritas Graubünden	98.85
Caritas-Fonds Urschweiz	126.90
Flüchtlingshilfe Caritas	124.05
Caritas Schweiz	75.45
Fastenopfer	106.85

Priesterseminar St. Luzi	147.55
Papstopfer/Papstpfeuning	89.65
Aufgaben des Bistums	32.80
Inländische Mission	125.20
Ausgleichsfonds Weltkirche	55.70
Kath. Gymnasien Bistum Chur	171.90
Theologiestudierende Bistum	139.20
Universität Freiburg	210.00
Karmela Papua-Neuguinea	
Sr. Lorena Jenal	247.30
Kinderhilfe Bethlehem	831.25

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Kirchgängerinnen und Kirchgängern für ihre Grosszügigkeit.



Ihr Lieben alle!

Ich wünsche allen eine frohe Osterzeit. «Christus lebt. Er ist unsere Hoffnung und er ist die schönste Jugend dieser Welt. Alles, was er berührt, verjüngt sich, wird neu, füllt sich mit Leben. Die ersten Worte, die ich also an jeden Einzelnen von euch jungen [und an jeden] Christen richten möchte, lauten: Er lebt und er will, dass du lebendig bist! Er ist in dir, er ist bei dir und verlässt dich nie. So sehr du dich auch entfernen magst, der Auferstandene ist an deiner Seite; er ruft dich und wartet auf dich, um neu zu beginnen. Wenn du dich aus Traurigkeit oder Groll, Furcht, Zweifel oder Versagen alt fühlst, wird er da sein, um dir Kraft und Hoffnung zurückzugeben.» (Papst Franziskus) Diese Botschaft richtet sich an jeden Menschen und an die Welt zugleich. Die Auferstehung Christi ist das Prinzip neuen Lebens für jeden Mann und jede Frau, weil die wahre Erneuerung immer vom Herzen, vom Gewissen ausgeht. Aber Ostern ist auch der Anfang der neuen Welt, die von der Sklaverei, der Sünde und dem Tod befreit wurde: Die Welt, die endlich offen ist für das Reich Gottes, das Reich der Liebe, des Friedens und der Geschwisterlichkeit. In dieser Osterzeit werden wir die Erstkommunion in Alvaneu Dorf und in Brienz feiern. Wir begleiten die Erstkommunionkinder als grosse Familie im Tal mit unserem Gebet und unserer Freude. Zum hl. Georg besucht uns unser Bischof und Hirte Joseph Maria.

Wir freuen uns auf diesen väterlichen Besuch und heissen ihn herzlich willkommen.

Don Federico

Die Frau mit dem Salböl

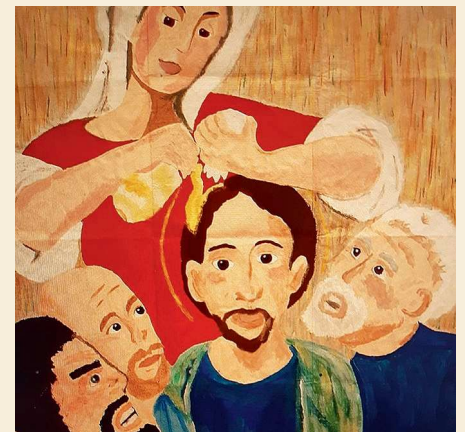
In allen vier Evangelien treffen wir sie an, die Frau, die Jesus mit wunderbar duftendem Öl salbt. Wohlriechende Öle und Salben wurden in Palästina vornehmlich von Frauen hergestellt und in geeignete Gefässe abgefüllt. Wir verwenden auch Salben z.B. bei Wundheilungen und Verbrennungen, zur Schmerzstillung und als Kosmetikumittel, Öle auch zur Haltbarmachung von Speisen. Diese Produkte werden also für einen bestimmten Zweck verwendet. Was will die biblische Frau mit der Salbung bezwecken? Oder anders gefragt: was wollen uns die Evangelisten mit den verschiedenen Erzählungen einer salbenden Frau sagen?

Die liebende Frau

Da schildert uns Lukas eine stadtbekanntes Sünderin, die wortlos und weinend Jesus mit Tränen die Füsse wäscht, sie mit ihrem Haar trocknet und mit Öl salbt. Unschicklich empfinden das die geladenen Männer, ja peinlich. Die Frau schüttet in ihren Tränen gleichsam ihr Innerstes aus. Perlenartig kollern die Tränen auf Jesu Füsse und so legt sie ihren Kummer und Schmerz, ihr ganzes Leben Jesus zu Füssen.



Grossherzig verschwendet sie das köstliche Salböl, denn bei Jesus spürt sie Annahme und Aufnahme. Bis in ihr tiefstes Herz hinein durchschaut und verstanden, öffnet sie ihr Herz und verschwendet all ihre Liebe – sichtbar im sündteuren Öl – selbstlos, ohne Berechnung, ohne zu zählen. Kein einziges Wort hören wir von ihr. Es ist allein ihre unerhörte Tat der grossherzigen Liebe zu Jesus, die damals die Männerrunde – vermutlich kopfschüttelnd – und uns mit ihrem mutigen und couragierten Verhalten beeindruckt. Auch Jesus ist von ihr überwältigt und schenkt ihr sein barmherziges und alles verzeihende Wort und entlässt sie in Frieden. Ich stelle sie mir vor, wie sie auf Jesu befreiendes Wort hin aufsteht, glücklich und dankbar weitergeht auf ihrem Lebensweg. Sie hat alles gegeben und vom Gesalbten alles bekommen. Verschwenderisch darf meine Liebe sein – wir leben von dem, was wir geben.



Die prophetische Frau

Im Markus- und Matthäus-Evangelium zerbricht die Frau ein Alabastergefäss und giesst kostbares Nardenöl über Jesus. Sie erntet von den Anwesenden Tadel, weil mit dem Erlös dieses wertvollen Öles arme und bedürftige Menschen hätten unterstützt werden können. Jesus verteidigt die Frau, lobt ihre Liebestat und fügt hinzu: «Amen, ich sage euch: Überall auf der Welt, wo das Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat» (Mk 14,9; Mt 26,13). Warum werden wir uns an sie erinnern, wenn das Evangelium verkündet wird? Wenn das Evangelium verkündet wird, wird Jesus als der Messias (hebräisch: der Gesalbte), als Christus (griechisch: der Gesalbte) verkündet. Propheten haben im Auftrag Gottes Könige gesalbt. Denken wir an die eindrückliche Salbung von König David, der mitten

unter seinen Brüdern von Samuel zum König gesalbt wurde. Der Auftakt zur Passionsgeschichte bei Markus bildet die Erzählung von der Frau, die Jesus mitten unter den Anwesenden salbt und damit verkündet, dass Jesus, der alle liebt bis zum Tod am Kreuz, der Christus ist. Das kürzeste Glaubensbekenntnis lautet: Jesus ist der Christus und die Frau offenbart mit ihrer Salbung diese Wahrheit. Am Ende der Leidensgeschichte nach Markus bekennt der römische Hauptmann, ein Heide: «Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn» (Mk 15,39). Nicht die Schriftgelehrten und Priester, nicht die Männer, die das Sagen haben, verkünden Christus, sondern namenlose Menschen: Eine Frau ohne Namen und Titel, deren Aussage in der damaligen Gesellschaft nichts zählte, und ein verhasster Römer offenbaren bis heute überall, wo das Evangelium verkündet wird, wer dieser Gekreuzigte ist: Jesus, der Christus.



Gesalbt für den Tag des Begräbnisses

Im Johannesevangelium salbt Maria, die Schwester von Marta und Lazarus, den Jesus von den Toten auferweckt hat, sechs Tage vor dem Paschafest die Füße. Jesus stellt mit der Salbung einen Bezug zur Salbung seines Leibes am Tag seines Begräbnisses her. Es war Brauch, dass Tote (von Frauen) gesalbt und in Tücher gewickelt beerdigt wurden. Da Jesus unmittelbar vor dem anbrechenden Sabbat starb, hatte man keine Zeit mehr, ihn zu salben. Er wurde also ungesalbt ins Grab gelegt bzw. eine Frau hat die Salbung im Voraus vorgenommen. In der Totensalbung zeigt sich die Ehrfurcht auch noch angesichts des toten Leibes, den der Schöpfer geschaffen hat. Wenn der Leib auch vergänglich ist, so dient er doch während des Erdenlebens zur Verherrlichung Gottes, indem wir uns mit unseren Füßen aufmachen zum Mitmenschen, indem Hände schenken und Herzen lieben – wie Jesus es uns vorgelebt hat. Auch heute waschen wir Tote vor dem Einsargen, richten sie schön her und würdigen damit den Leichnam, der verweslich ist.

Die Frauen am Ostermorgen

Am Tag nach dem Sabbat, also am ersten Tag der Woche, kaufen Frauen wohlriechende Öle und machen sich auf den Weg zum Grab Jesu. Was vor der Grablegung Jesu nicht möglich war, wollen jetzt die Frauen gewissenhaft und pflichtgetreu nachholen. Sie machen unterschiedliche Erfahrungen am Grab bzw. mit dem Auferstandenen. Die Salbung des toten Leibes ist überholt, denn Gott selber hat Jesus gesalbt mit Heiligem Geist (vgl. Apg 10,38). Diesen Geist hauchte Jesus am Kreuz hinein in die ganze Welt und damit hat er Gottes Schöpfung neu geschaffen. Wir sind zu neuem Leben gerufen, «denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist» (Röm 5,5). Die salbende Frau giesst zusammen mit dem Salböl ihre ganze Liebe über Jesus aus. Vom Kreuz herab ergiesst sich Gottes Liebe auf alle Menschen. Jesu Herz wird mit einem Lanzenstich geöffnet und zeigt diese Wahrheit augenfällig. Wie die salbende Frau das Alabastergefäss zerbricht und Jesus salbt, so bricht im Tod Jesu das Leben Gottes auf neue Weise in die Welt hinein und lädt alle zu neuem Leben ein, das vom dreifaltigen Gott umfassen bleibt hier und jetzt und über Tod und Grab hinaus.

Österlich Gerufene – Gesalbte – Gesendete

An Ostern feiern wir das neue Leben, das alle und alles umfasst. Christen und Christinnen erneuern in der Osternacht ihre Taufgelübde und bejahen ihre Berufung in die Nachfolge des gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Im Wasser der Taufe sind wir mit Christus gestorben (im Wasser untergetaucht) und mit ihm zu neuem Leben auferstanden (aus dem Wasser aufgetaucht). Bei der Taufe wurde jede und jeder mit Chrisamöl gesalbt zum Priester, König und Propheten. Alle Getauften – Frauen und Männer – gehören zum Leib Christi, der Kirche und sind gesendet, Christus zu verkünden mit Taten und Worten. Als priesterliches Volk Gottes bringen alle das Opfer des Lobes Gottes dar. Im Reich Gottes sind die Herrschaftsverhältnisse umgekehrt: Der König steht im Dienst an den Mitmenschen und als Propheten und Prophetinnen weisen wir unerschrocken auf Missstände hin, die zum Heil und Wohl aller geändert werden sollen.



Die salbende Frau trägt in ihrem kostbaren Gefäss heilsame Essenzen, die sie liebevoll Jesus zuwendet. Sie selber ist wie ein kostbares Gefäss. Dort, wo sie lebt und liebt, geschieht österliche Auferstehung. Dort, wo wir leben, darf auch österliche Auferstehung geschehen.

Magdalena Widmer

Einblick in die Vorstandsarbeit

1. Rechnungswesen
Fremdrechnungen und Versicherungen
Löhne
Religionsunterricht
Aushilfen
Gebäudevermietungen und Unterhalt
Liturgisches Material (Kerzen, Messgewänder-Reinigung etc.)
2. Personalwesen
Personalgespräche und
Personalmutationen
Organisation Aushilfspriester
Organisation Organisten
3. Bauwesen
Pfarrhaus Tiefencastel Umbau
Treppenhaus
Pfarrhaus Schmitten Gebäudetrocknung (Mauertrocknung Keller und EG)
Pfarrhaus Alvaschein Sanierung Nasszellen, Küche und Innenrenovation
Pfarrhaus Stierva Malerarbeiten im Wohnbereich
Pfarrhaus Surava (Wie weiter?)
Verschiedene Kirchen Türschliessanlagen
Verschiedene Kirchen Unterhaltsarbeiten (Geläute, Glockenantriebe und Steuerung)
4. Landwirtschaft
erneuern der Pachtverträge
5. Stiftungen
Anpassung der Stiftungen an den aktuellen Stand (Adressänderungen, Handelsregistereinträge, Mitglieder-mutationen)
6. Messmerwesen
Aus- und Weiterbildung der Angestellten
Organisation der Aushilfen
Personalrekrutierung
Personalgespräche

Dies ist ein kurzer Einblick in die interessante, vielseitige Aufgabe des Vorstandes der katholischen Kirchgemeinde Albula.

Der Vorstand